

Chöre am Straßenrand

LEICHTATHLETIK Lauffreunde-Sextett in Venlo / Sinner knapp vor Ruhe

VENLO ■ Seine zwölfte Auflage feierte der sogenannte „Venloop“ im niederländischen Venlo. Eine absolute Großveranstaltung, denn rund 21 000 Läufer waren über verschiedene Distanzen am Start. Der Halbmarathon war mit 7 658 Finishern die bevorzugte Strecke. Deutsche Ausdauersportler machten im Grenzgebiet etwa ein Drittel aller Gesamtteilnehmer aus. Die Lauffreunde Bönen waren durch ein Sextett vertreten.



Manuel Sinner, Hauke Deutschmann, Martin Munk, Michael Flory (von links) waren begeistert von der Stimmung in Venlo. ■ Foto: Verein

Das Rennen führte durch die Straßen der Stadt und die umliegenden Dörfer auf beiden Seiten der Maas. Das Ziel lag am Museum der Provinz Limburg. Vorneweg lief einmal mehr Manuel Sinner, der mit 1:22:57 Stunden nur knapp seine persönliche Bestzeit verpasste. Er erscheint in der Ergebnisliste auf Platz 147 im Gesamteinlauf. In der Kategorie „Msen“ (Männer Senioren), das waren bei diesem Lauf die 18- bis 34-jährigen, belegte er den 76. Rang von 1009 Startern. Er hielt damit den in Bönen wohnenden und für die LGO Dortmund

startenden Michael Ruhe auf Abstand, der 1:23:11 benötigte (153. in Gesamteinlauf, 79. Msen).

Dass die Strecke gute Zeiten erlaubt, zeigten einmal mehr die ostafrikanischen Spitzenläufer, die ein enges und hochklassiges Rennen ausfochten. Es siegte der Kenianer Meshack Koech in 1:00:19 Minuten, ihm folgten vier weitere Athleten innerhalb von nur sechs Sekunden. Aber für den größten Teil der

Starter stand der Spaß im Mittelpunkt. Viele Zuschauer feuerten das Läuferfeld an. Ganze Straßenzüge wurden dekoriert, Chöre, Bands und andere unterhaltsame Musikformationen verteilten sich über die ganze Strecke. „Gefühlt standen die halben Niederlande an der Strecke. Eine solche Stimmung habe ich noch nie erlebt“, meinte Martin Munk. Manuela Lassahn pflichtete ihm bei: „Es lief für mich persönlich sportlich

nicht ganz so wie gewollt, aber die Atmosphäre war fantastisch.“

Die weiteren Ergebnisse der Bönener:

Hauke Deutschmann 1:29:07 Stunden, 341. Gesamtplatz, 133. Frauen Senioren (Vsen); Martin Munk 1:30:49, 432. Gesamtplatz, 73. M45 (von 991 Startern); Michael Flory 1:44:17, 1382. Gesamtplatz, 162. in M50 (von 879 Startern); Michael Ganswind 2:07:44, 5298. Gesamtplatz, 791. in M45; Manuela Lassahn 2:18:44, 6021. Gesamtplatz, 450. Vsen (von 641).

Vielstarter Todt G. Willingmann lief zwei Rennen. Zunächst benötigte er beim 24. Frühjahrslauf im Dortmunder Hoeschpark, benötigte er für die 10-km-Distanz 40:20 Minuten. Damit verfehlte er eine persönliche Bestzeit knapp um drei Sekunden, feierte aber den Altersklassensieg in der M50. Im Gesamteinlauf wurde der Bönener Achter. Tags darauf verbesserte Willingmann seine eigene Rekordmarke doch noch. Beim 2. Werler Frühjahrslauf blieb die Uhr bei von 39:53 Minuten stehen. Eher nebensächlich waren daher für Willingmann der Gesamtplatz sechs und der Altersklassensieg in der M50. ■ **WA**